

Archiv der Evangelischen Kirche im Rheinland

7NL 200
Pfarrer Werner Reitz

Bearbeiter: Anne Walter

9.10.2017

Inhalt

| | |
|-------------------------|---|
| Biographie Werner Reitz | 3 |
| Zum Archivbestand | 4 |
| Ergänzende Bestände | 4 |
| Literatur | 5 |

Akten

| | |
|--|----|
| 1. Predigten | 6 |
| 2. Briefe | 6 |
| 2.1. Familienangehörige | 6 |
| 2.1.1. Briefwechsel mit seiner Frau | 8 |
| 2.1.2. Sonstige Familienmitglieder | 9 |
| 2.1.3. Briefe /Karten zur Verlobung/Vermählung | 10 |
| 2.2. Externe Korrespondenzpartner | 11 |
| 2.2.1. Identifizierte Korrespondenzpartner | 11 |
| 2.2.2. Nicht Identifizierte Korrespondenzpartner und Rundschreiben | 13 |
| 3. Biographische Unterlagen | 13 |
| 3.1. Autobiographische Dokumente und Aufzeichnungen | 13 |
| 3.2. Familiengeschichte | 14 |
| 3.3. Notizen und Fragmente | 15 |

Biographie Werner Reitz

Werner Fritz Reitz wurde am 8. April 1907 in Danzig geboren. Sein Abitur hat er am 7. März 1928 in Trier bestanden. Danach studierte er evangelische Theologie in Bonn und Marburg von 1928 bis 1933.

Vom 1. November 1933 bis zum 31. Oktober 1934 arbeitete er als Vikar in Essen-Borbeck unter Pfarrer Schreiner und vom 1. November 1935 bis zum 31. März 1936 als Prädikant. Im Herbst 1933 bestand er sein 1. Theologisches Examen in Koblenz. Er war Unterzeichner der Solidaritätserklärung der „Jungen Brüder“. Dadurch wurde er am 1. August 1934 wegen „Widersetzlichkeit gegen die Kirchenbehörde aus dem Vikariat in Essen-Borbeck und dem Dienst in der rheinischen Kirche von Propst Heinrich Forsthoff entlassen.

Danach orientierte sich Werner Reitz zur Bekennenden Kirche (BK) und sein 2. Examen legte er vor deren Prüfungsorganen ab. Er wurde Heinrich Helds „persönlicher Hilfsprediger“ und war unmittelbar an der Organisation der BK-Verwaltung und des Prüfungswesens beteiligt. Nach mehreren Gestapo-Verhaftungen, verstieß er 1938 gegen das Sammlungsgesetz und 1939 gegen das Heimtückegezet im Zusammenhang mit der BK-Prüfungstätigkeit. Beide Verfahren wurden aufgrund der Amnestien vom 30. April 1938 und 30. August 1938 eingestellt.

Sein 2. Theologisches Examen wurde am 22. Oktober 1942 mit Erlass des Ausbildungs- und Prüfungsamtes „legalisiert“. Danach hätte ihm unter der Voraussetzung, vor Konsistorialpräsident Walter Koch den verlangten Eid auf Adolf Hitler zu leisten, offen gestanden ob er die Wahl oder Berufung in ein von der Finanzabteilung beim Evangelischen Konsistorium der Rheinprovinz besoldetes Pfarramt antritt. Die Teilnahme am Bewerbungsverfahren gestaltete sich aber schwierig, da er seit 1940 als Sanitätsfeldwebel (Sanitäts-Gefreiten) und später als Sanitäts-Unteroffizier im Kriegsdienst war. (Lublin, Warschau, Esmarck 1942-1943; Birkesdorf bei Düren, Zeiden, Bensberg (Wehrrertüchtigungslager), Wahn 1944; Bergisch Gladbach, Altenberg, Essen 1945; Essen, Rhamen, Trier, Stipshausen (Hunsrück) 1946).

Als im Sommer 1944 in Essen-Rüttenscheid zwei vakante Pfarrstellen zur Verfügung gestellt wurden, wandte sich Heinrich Held (Mentor von Werner Reitz) am 1. Juli 1944 an Konsistorialpräsident Walter Koch, mit dem Vorschlag die Gastprediger-Stelle durch einen Kriegsteilnehmer zu besetzen. Dieser stand der Idee nicht ablehnend gegenüber und schlug in einer Aktennotiz am 31. Juli 1944 vor, Reitz ins Konsistorium zu bitten. Trotz bekundetem Missfallen des Essener DC-Superintendenten Karl Lemmer blieb das Konsistorium aber bei seiner Position, dass Reitz eingestellt werden soll sofern er sich dem Konsistorium vorstelle und den Eid auf Adolf Hitler ablege. Hans Aldag erfuhr am 13. September 1944 bei einem Ortstermin in Essen, dass Reitz in seinem Heimaturlaub Ende August 1944 nicht die Gelegenheit genutzt hatte, sich dem Konsistorium vorzustellen. Dieses

wartete bis Kriegsende noch ab, ob Werner Reitz noch erscheinen würde. Dies tat er aber nicht und am 30. September 1945 wurde er als Pfarrer in Essen-Rüttenscheid eingesetzt. Er ging 1970 in Ruhestand und starb am 13. Januar 1983 in Essen.

Werner Reitz war mit Helga Auguste Reitz geb. Gürck seit dem 21. November 1942 verheiratet. Seine Frau wurde am 26. Februar 1920 geboren und starb am 20. März 2000. Er hatte vier Kinder: Sohn Wolf-Gerhard geb. 29. März 1945 in Menninghüffen, Sohn Christoph geb. 22. Februar 1947 in Essen, Tochter Almut geb. 23. November 1948 in Essen und Sohn Jochen geb. 10. Januar 1956 in Essen. Seine Eltern waren der Katasterzeichner Eduard Reitz und Elfriede Reitz geb. Hoffschild.

Zum Archivbestand

Der Nachlass von Werner Reitz wurde am 22.10.2015 von seiner Tochter Almut Düsberg geb. Reitz abgegeben. Vorrangig sind in diesem Nachlass-Fragment Korrespondenzen zu finden. Diese fanden zwischen Werner Reitz und seiner Frau, seiner Familie und externen Korrespondenzpartnern statt. Der zeitliche Schwerpunkt liegt dabei auf den Kriegsjahren. Unterlagen, die die evangelische Kirche in der Rheinprovinz betreffen, z. B. sein Pfarrdienst o. ä. sind hier auf jeden Fall zu finden. Ebenfalls vorhanden sind Briefe oder andere Unterlagen in Bezug zu Heinrich Held.

Außerdem sind in diesem Bestand Predigten und biographische Unterlagen vorhanden. Zu den biographischen Unterlagen gehören autobiographische Dokumente und Aufzeichnungen, Unterlagen zu seiner Familiengeschichte sowie Notizen und Fragmente. Ebenfalls sind hier Unterlagen zu finden, die seine Familie betreffen z.B. das alte Zeugnis von seinem Schwiegervater Wilhelm Gürck.

Von den Predigten, die Werner Reitz während seiner Pfarrzeit gehalten hat, ist nur eine relativ kleine Anzahl erhalten.

Der Bestand hat den Umfang von drei Kartons und umfasst 34 Einheiten. Die Laufzeit des Bestandes geht von 1883 bis 1992. Er erhielt die Signatur 7NL 200 und wurde im September/Oktober 2017 verzeichnet.

Ergänzende Bestände

Personalakte 1OB 009, Nr. R 164 und der Bestand 6HA 002 (Handakten von Johannes Schlingensiepen). Kriegsbriefe von Werner Reitz finden sich unter den Nummern 13, 14, 21, 34, 37 und 50.

Literatur

Simone Rauthe; Band 162 „Scharfe Gegner“, Die Disziplinierung kirchlicher Mitarbeitender durch das Evangelische Konsistorium der Rheinprovinz und seine Finanzabteilung von 1933 bis 1945; 2003; S. 320 bis 322.

7NL 200**Pfarrer Werner Reitz**

Umfang: 3

Akten**1. Predigten****1****Predigten Nr. 1 bis Nr. 13**

1933-1975

Enthält:

-Nr. 1; 1. Mose 1 26-28, 2 18-24 (4 Blätter)

-Nr. 2; Jesaja 2 2-5

-Nr. 3; Jesaja 43 1 (5 Blätter)

-Nr. 4; Jesaja 57 18 (3 Blätter)

-Nr. 5; Sacharja 98 12 (2 Blätter)

-Nr. 6; Psalm 73 23-28

-Nr. 7; Psalm 84 5-13

-Nr. 8; Psalm 90 1-12

-Nr. 9; Psalm 103 2 (in 3 Ausführungen)

-Nr. 10; Psalm 104 (2 Blätter)

-Nr. 11; Matth. 9-13

-Nr. 12; Matth. 11 2-6

-Nr. 13; Matth. 13 31,32

Umfang: 13 Predigten

Bestellsignatur: 7NL 200 (Pfarrer Werner Reitz), 1**2****Predigten Nr. 14 bis Nr. 28**

1965-1989

Enthält:

-Nr. 14; Mt. 15 21-28

-Nr. 15; Mt. 27 15-26

-Nr. 16; Lk. 23 39-43 (2 Blätter)

-Nr. 17; Joh. 4 47-53

-Nr. 18; Joh. 5 24, 25 (3 Blätter)

-Nr. 19; Joh. 8 1-11

- Nr. 20; Joh. 14 6
- Nr. 21; Joh. 15 1-8
- Nr. 22; Joh. 18 37,38
- Nr. 23; Joh. 20 24-29
- Nr. 24; Joh. 21 15
- Nr. 25; Act. 1 8
- Nr. 26; Act. 2 41-43
- Nr. 27; Röm 3 21-31
- Nr. 28; Röm 6 23

Bestellsignatur: 7NL 200 (Pfarrer Werner Reitz), 2

3

Predigten Nr. 29 bis Nr. 42

1956-1970

Enthält:

- Nr. 29; I Kor. 8 6
- Nr. 30; I Kor. 13
- Nr. 31; I Kor. 15 26 (Abk. 14 20, insgesamt 9 Blätter)
- Nr. 32; I Kor. 15 19-28
- Nr. 33; Eph. 3 14 ff.
- Nr. 34; Eph. 3 14-21
- Nr. 35; Eph. 4 1-7 (7 Blätter)
- Nr. 36; Eph. 4 15
- Nr. 37; Hebr. 11 1,2,6,8-10,17-19
- Nr. 38; I Petr. 1 17b,18,19
- Nr. 39; I Petr. 1 18,19 (8 Blätter)
- Nr. 40; I Petr. 4 10
- Nr. 41; Apk. 1 17,18
- Nr. 42; keine Bibelstelle oder Datum enthalten

Bestellsignatur: 7NL 200 (Pfarrer Werner Reitz), 3

4

Predigten Nr. 43

1971

Enthält: Kasualansprachen

Bestellsignatur: 7NL 200 (Pfarrer Werner Reitz), 4

2. Briefe

2.1. Familienangehörige

2.1.1. Briefwechsel mit seiner Frau

5

1942/1943

18.07.1942-04.12.1943

Enthält: Brief Nr. 1 bis Nr. 51

Bestellsignatur: 7NL 200 (Pfarrer Werner Reitz), 5

6

1944

04.01.1944-31.12.1944

Enthält: Brief Nr. 1 bis Nr. 102, Nr. 102 unklares Datum

Bestellsignatur: 7NL 200 (Pfarrer Werner Reitz), 6

7

1945

03.01.1945-21.12.1945

Enthält:

Brief Nr. 1 bis Nr. 83

Bestellsignatur: 7NL 200 (Pfarrer Werner Reitz), 7

8

1946

04.01.1946-01.10.1946

Enthält:

Brief Nr. 1 bis Nr. 43, Nr. 43 unklares Datum

Bestellsignatur: 7NL 200 (Pfarrer Werner Reitz), 8

2.1.2. Sonstige Familienmitglieder

9

Elfriede Reitz

07.10.1944-12.12.1945

Enthält: Brief Nr. 1 bis Nr. 4, Briefe von Werner Reitz an Elfriede Reitz geb. Hoffschild (Mutter von Werner Reitz)

Bestellsignatur: 7NL 200 (Pfarrer Werner Reitz), 9

10

Almut Gürck

23.08.1944-01.01.1945

Enthält: Brief Nr. 1 bis Nr. 2, Briefe von Werner Reitz an jüngste Schwester von Helga Reitz geb. Gürck

Bestellsignatur: 7NL 200 (Pfarrer Werner Reitz), 10

11

Manfred Gürck

25.01.1945-13.08.1945

Enthält: Brief Nr. 1 bis Nr. 3, Briefe von Manfred Gürck an Schwester Helga Reitz geb. Gürck und Werner Reitz (alle drei Briefe doppelt)

Bestellsignatur: 7NL 200 (Pfarrer Werner Reitz), 11

12

Bruder der Großmutter Gürck

12.07.1942-02.12.1942

Enthält: Brief Nr.1 bis Nr. 2, Briefe vom Bruder der Großmutter Gürck (Karl Gürck?) an Helga Reitz geb. Gürck

Bestellsignatur: 7NL 200 (Pfarrer Werner Reitz), 12

13

Geschwister der Großmutter Reitz (Oma Mosel) und Elfriede Reitz (Oma Mosel)

06.07.1942-08.07.1946

Enthält: Brief Nr. 1 bis Nr. 65, Briefe der Geschwister der Großmutter Reitz und Elfriede Reitz (beide Oma Mosel) an Helga Reitz geb. Gürck und Werner Reitz, Briefe Nr. 62 bis Nr. 65 unklares Datum

Bestellsignatur: 7NL 200 (Pfarrer Werner Reitz), 13

14

Briefwechsel zwischen Wolf-Gerhard Reitz und seinem Vater Werner Reitz

13.01.1946-18.01.1949

Enthält:

Brief Nr. 1 bis Nr. 7, Briefe Nr. 7 bis Nr. 9 unklares Datum

Bestellsignatur: 7NL 200 (Pfarrer Werner Reitz), 14

15

Martin Busse (Bruder der Großmutter Gürck) in Russland gefallen bzw. vermisst

27.02.1938-04.08.1940

Enthält:

Brief Nr. 1 bis Nr. 18, Nr. 18 Tagebucheinträge vom 26.07.1941 bis 20.08.1941

Bestellsignatur: 7NL 200 (Pfarrer Werner Reitz), 15

16

Briefe der Familie Gürck an Helga Reitz geb. Gürck

16.09.1935-26.02.1945

Enthält:

Brief Nr. 1 bis Nr. 28, Nr. 21 Original und Kopie, Briefe Nr. 23 bis Nr. 28 unklares Datum

Bestellsignatur: 7NL 200 (Pfarrer Werner Reitz), 16

2.1.3. Briefe /Karten zur Verlobung/Vermählung

17

Briefe /Karten zur Verlobung/Vermählung

12.12.1939-21.02.1946

Enthält: Briefe/Karten Nr. 1 bis Nr. 44, Karten Nr. 37 bis Nr. 44 unklares Datum

Bestellsignatur: 7NL 200 (Pfarrer Werner Reitz), 17

2.2. Externe Korrespondenzpartner

2.2.1. Identifizierte Korrespondenzpartner

18

Briefwechsel mit (Pfarr-)Kollegen

1936-1970

Enthält:

- Brief Nr. 1, 7 und Nr. 8, Pfr. Johannes Böttcher (Essen)
- Nr. 2, Pfr. Klaus Bertram (Sötern und Burscheid)
- Nr. 3, Pfr. Friedrich Karl Förster (Wingeshausen)
- Nr. 4, Pfr. Karl Schreiner (Borbeck)
- Nr. 5, Gustav W. Heinemann (Präsident von 1969-1974)
- Nr. 6, Werner Hiltmann (1970 in Essen-Rüttenscheid gewohnt)

Bestellsignatur: 7NL 200 (Pfarrer Werner Reitz), 18

19

Briefwechsel mit Marie Gallison

18.11.1941-22.03.1946

Enthält:

Brief Nr. 1 bis Nr. 10, Nr. 10 unklares Datum

Bestellsignatur: 7NL 200 (Pfarrer Werner Reitz), 19

20

Briefe von N. N. Disselhoff

04.07.1942-25.11.1942

Enthält:

Brief Nr. 1 bis Nr. 3

Bemerkung: Es scheint sich nicht um Wolfgang Disselhoff, den anderen Hilfsprediger von Heinrich Held, zu handeln.

Bestellsignatur: 7NL 200 (Pfarrer Werner Reitz), 20

21

Briefe von Familie Held

19.07.1942-09.08.1943

Enthält:

Brief Nr. 1 bis Nr. 5 als Kopien (Originale hat Heinz-Joachim Held), Nr. 4 und Nr. 5 unklares Datum

Bestellsignatur: 7NL 200 (Pfarrer Werner Reitz), 21

22

Briefe von Heinrich und Margarete Reisner

04.07.1942-10-07.1942

Enthält:

Brief Nr. 1 bis Nr. 2, Nr. 2 enthält den Brief von Margarete Reisner

Bestellsignatur: 7NL 200 (Pfarrer Werner Reitz), 22

23

**Briefe und Karten von Anna und Klara Herzog an Helga Reitz geb. Gürck
(Grundschullehrerin von Helga Reitz geb. Gürck)**

25.08.1936-20.01.1946

Enthält: Briefe/Karten Nr. 1 bis Nr. 21, Nr. 19 bis Nr. 21 unklares Datum

Bestellsignatur: 7NL 200 (Pfarrer Werner Reitz), 23

24

Briefe von Frau Plei (Bekannte?) an Helga Reitz geb. Gürck

30.03.1941-14.02.1944

Enthält:

Brief Nr. 1 bis Nr. 6, Nr. 6 unklares Datum

Bestellsignatur: 7NL 200 (Pfarrer Werner Reitz), 24

25

Brief von Dr. Rudolf Czach (Kirchenmusikdirektor)

23.11.1942

Enthält: Brief von Dr. Rudolf Czach (Kirchenmusikdirektor)

Bestellsignatur: 7NL 200 (Pfarrer Werner Reitz), 25

26

Briefe von Herrn und Frau Rössner

22.10.1942-03.10.1944

Enthält:

Brief Nr. 1 bis Nr. 8

Bestellsignatur: 7NL 200 (Pfarrer Werner Reitz), 26**2.2.2. Nicht Identifizierte Korrespondenzpartner und Rundschreiben**

27

Nicht Identifizierte Korrespondenzpartner und Rundschreiben

24.02.1934-14.05.1961

Enthält:

Brief Nr. 1 bis Nr. 24, Nr. 5 Original und Kopie, Nr. 6 enthält mehrere Briefe aus Holland u.a. von der Cousine von Helga Reitz geb. Gürck, Nr. 21 bis Nr. 24 unklares Datum, Nr. 25 Brief an Pfarrer Schlingensiepen vom 25.09.1937 (Original, Nr. 5 frühere Briefe)

Bestellsignatur: 7NL 200 (Pfarrer Werner Reitz), 27**3. Biographische Unterlagen****3.1. Autobiographische Dokumente und Aufzeichnungen**

28

Unterlagen zu Studium und Pfarrdienst

20.06.1932-24.02.1992

Enthält u.a.:

Bericht über Beschwerde des SA-Ober-Scharführers Rudolf Bonmüter vom 30.03.1937 (mit Brief vom 08.03.1937), Unterlagen Nr. 1 bis Nr. 79, Nr. 41 Original und Kopie, Nr. 73 bis Nr. 79 unklares Datum

Darin: Druckschriften Jubiläum (25 Jahre)/ Abschied aus Rüttenscheid

Bestellsignatur: 7NL 200 (Pfarrer Werner Reitz), 28

29

Handschriftliche Notizbücher Nr. 29/ 1 bis Nr. 29/ 3

09.04.1926-08.08.1928

Enthält u.a.:

Fahrtenbuch vom 09.04.1926 bis 30.07.1926 (mit Fotos)

Bestellsignatur: 7NL 200 (Pfarrer Werner Reitz), 29

30

Fotos

1961-1977

Enthält:

Fotos Nr. 1 bis Nr. 47, Nr. 1 bis Nr. 45 Foto-Abzüge und Nr. 46 bis Nr. 47 Papierausdrucke

Bestellsignatur: 7NL 200 (Pfarrer Werner Reitz), 30

31

Druckschriften und Ausarbeitungen

1943-1989

Enthält u.a.:

Aufsatz zu Werner Reitz im Zuge des Aufsatzwettbewerbes "Alltag im Nationalsozialismus" (1981), Druckschriften und Ausarbeitungen Nr. 1 bis Nr. 9, Nr. 2 und Nr. 6 doppelt

Darin: Merkblatt der Platzkommandantur Warschau (Oktober 1943);

Feldzeitung "Der Kampf" (September 1944)

Bestellsignatur: 7NL 200 (Pfarrer Werner Reitz), 31**3.2. Familiengeschichte**

32

Standesamtliche und genealogische Unterlagen

12.03.1883-04.09.1975

Enthält: Nr. 1 bis Nr. 16, Nr. 13 dreimal vorhanden

Darin: Lebensmittelkarten von 1939

Bestellsignatur: 7NL 200 (Pfarrer Werner Reitz), 32

33

Handschriftliche Notizbücher

1862-1926

Enthält:

Nr. 1 bis Nr. 3, Enthält u.a.: Laborjournal von Helga Gürck und Schulgeldquittungsbuch Gürck

Bestellsignatur: 7NL 200 (Pfarrer Werner Reitz), 33

3.3. Notizen und Fragmente

34

Notizen und Fragmente

1938-1947

Enthält: Nr. 1 bis Nr. 22,

Enthält u.a.: Freizeit des Mädchenkreises Essen-Rüttenscheid vom 01.-12.09.1947 im Schloss Hohensolms, Nr. 8 bis Nr. 22

Bestellsignatur: 7NL 200 (Pfarrer Werner Reitz), 34